

Geschäftsordnung der Fachschaft ... (...) an der Hochschule Furtwangen

In diesem Dokument wird das Genus genutzt.

Präambel:

Gemäß der von der Verfassten Studierendenschaft (VSt) nach § 65a Abs. (1) Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005, April 2014 (GBl. S. 99 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein und dem Freistaat Thüringen über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 584 ff.) erlassenen Organisationssatzung, erlässt die Fachschaftsvertretung der Fachschaft ... folgende Ordnung. Diese Ordnung wurde am xx.xx.xxxx beschlossen. Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen hat diese Ordnung mit Erlass vom xx.xx.xxxx genehmigt.

Inhalt

§ 1 Rechtsstellung.....	4
§ 2 Organe.....	4
§ 3 Mitglieder der studentischen Vertretung	5
§3a Mitglieder kraft Amtes	5
§3b Berufene Mitglieder	5
§3c Anerkennung der Arbeit	5
§3d Diskriminierungsfreiheit	5
§4 Erreichbarkeit der studentischen Vertretung.....	6
§4a E-Mail	6
§4b Weitere Kommunikationswege.....	6
§5 Sitzungen der studentischen Vertretung	6
§5a Sitzungen der Fachschaftsvertretung.....	6
§5b Sitzungen der Standortsausschüsse	6
§5c Ankündigung	6
§5d Beschlussfähigkeit in der Fachschaftsvertretung.....	7
§5e Beschlussfähigkeit in den Standortsausschüssen	7
§5f Abstimmungen	7
§5g Krankheit/Verhinderung	7
§5h Abwesenheit	8
§5i Agenda	8
§5j Grundsätzliche Entscheidungen	8
§5k Gesamtsitzung	8
§5l erste Sitzung des Semesters.....	8

§5m Letzte Sitzung der Amtszeit.....	9
§6 Ämter	9
§6a Gesamtvorsitz	9
§6b Stellvertretung des Gesamtvorsitz	10
§6c Finanzreferierende Person der Fachschaftsvertretung	10
§6d Protokollführende Person der Fachschaftsvertretung	10
§6e Marketingreferierende Person der Fachschaftsvertretung	10
§6e Vorsitz des Standortsausschusses	10
§6f Stellvertretung des Vorsitzes des Standortsausschusses	11
§6g Protokollführende Person des Standortsausschusses	11
§7 Gültigkeit	11
§8 Inkrafttreten	11

§ 1 Rechtsstellung

- (1) Nach §65a Abs. (4) LHG bilden alle Studierenden der Fakultät --- die Fachschaft. Die Organe der Fachschaft wahren weltanschauliche, religiöse und parteipolitische Neutralität.
- (2) Die Organe der Fachschaft verpflichten sich, mit allen, ihnen für diese Aufgabe, bereit gestellten Mitteln, verantwortungsvoll und nach bestem Wissen und Gewissen umzugehen

§ 2 Organe

- (1) Die Organe der Fachschaft --- sind die Fachschaftsvertretung---, sowie deren Standortausschüsse.
- (2) Die Fachschaftsvertretung mit den Standortsausschüssen stellt die studentische Vertretung der Fachschaft dar. Stimmberechtigte Mitglieder sind 6 der gewählten, studentischen Mitglieder des Fakultätsrates. Ebenfalls sind stimmberechtigte Mitglieder 6 Mitglieder aus den Standortsausschüssen. Hier sind die 6 Sitze gleichermaßen auf die zugehörigen Standortsausschüsse aufzuteilen. Sollten 4 Standorte in einer Fachschaft vertreten sein, soll die Gesamtzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 16 steigen und eine 8 – 8 Verteilung mit jeweils 2 Vertretern von jedem Standort erfolgen.
- (3) Die Aufgabe der Standortsausschüsse ist es studentische Themen zu besprechen, Projekte voranzutreiben und generell als studentisches hochschulpolitisches Gremium der Studierenden einer Fachschaft eines Standortes zu fungieren.
- (4) Die Fachschaftsvertretung ist als übergeordnetes Gremium der Standortsausschüsse einer Fachschaft zu sehen. Primäre Aufgabe der Fachschaftsvertretung ist es die Themen aus den Standortsausschüssen nochmal zu betrachten und im Fakultätsrat diese und entsprechend weitere Themen anzusprechen. Die Standortsausschüsse sind über Themen aus dem Fakultätsrat zu informieren.
- (5) Die studentische Vertretung nimmt die fakultätsbezogenen Studierendenangelegenheiten der Studierenden nach § 65a Absatz (2) LHG der Fakultät ---, sowie die soziale Förderung der Studierenden in den geistigen, musikalischen und sportlichen Interessen auf Fakultätsebene wahr.
- (6) Die Fachschaftsvertretung mit den Standortsausschüssen ist ein Organ der Verfassten Studierendenschaft.

§ 3 Mitglieder der studentischen Vertretung

§3a Mitglieder kraft Amtes

- (1) Die gewählten studentischen Mitglieder des Fakultätsrates der Fakultät --- sind kraft Amtes Mitglieder der Fachschaftsvertretung und jenes Standortausschusses des Standortes, an dem sie mehr als 50% der Wochenzeit zuzuordnen sind. Bei 50:50 muss ein Standort ausgewählt werden. Eine doppelte Zuordnung ist nicht möglich.
- (2) Mitglieder kraft Amtes können nicht als Vertretung eines Standortausschusses im Fachschaftsvertretung im Rahmen von §2 (2) Satz 3 fungieren, da sie sonst ein doppeltes Stimmrecht innehätten.
- (3) Die Amtszeit der gewählten Mitglieder endet jeweils nach Ablauf eines Jahres mit Inkrafttreten der Amtszeit der neugewählten Mitglieder des Fachschaftsvertretung.
- (4) Mitglieder kraft Amtes können zusätzlich in einen anderen als ihren eigenen Standortsausschuss als Sachverständige entsandt werden, wenn ein Standort im Fachschaftsvertretung kraft Amtes nicht vertreten ist.

§3b Berufene Mitglieder

- (1) Auf Antrag können Studierende der Fakultät --- zu berufenen Mitgliedern des Standortsausschusses ernannt werden, dem sie nach Formulierung in §3a Abs.1 zuzuordnen sind.
- (2) Jedes berufene Mitglied hat das Recht jederzeit schriftlich zurückzutreten. Es hat die Pflicht, ihm übertragene Aufgaben kommissarisch fortzuführen, bis eine Nachfolge für entsprechende Aufgabe gefunden ist.
- (3) Die Amtszeit der berufenen Mitglieder beginnt mit dem Sitzungsdatum der Antragsabstimmung und endet mit Inkrafttreten der Amtszeit der neu gewählten studentischen Mitglieder des Fakultätsrates.

§3c Anerkennung der Arbeit

- (1) Die Anerkennung der Mitgliedschaft in der studentischen Vertretung und ein damit verbundenes Zertifikat sind möglich unter folgenden Bedingungen:
 - Bei Mitgliedern kraft Amtes: Anwesenheit bei min. 60% der Sitzungen des Fachschaftsvertretung und der Standortsausschüsse des entsprechenden Amtszeitraums.
 - Bei berufenen Mitgliedern: Anwesenheit bei min. 60 % der Sitzungen des Standortsausschusses.

§3d Diskriminierungsfreiheit

- (1) Mitglieder in den Organen der verfassten Studierendenschaft werden nach §9 Abs. (7) Satz 2 LHG durch ihre Tätigkeit in der studentischen Vertretung nicht benachteiligt.

§4 Erreichbarkeit der studentischen Vertretung

§4a E-Mail

- (1) Der E-Mail-Verteiler der studentischen Vertretung hat die Adresse fachschaft-(Kürzel)@hs-furtwangen.de
- (2) Der Verteiler enthält die Hochschul- E-Mail-Adressen der Mitglieder kraft Amtes der Fachschaftsvertretung.
- (3) Der Verteiler ist zu Beginn einer jeden Amtsperiode zu aktualisieren. Die Aktualisierung wird nach Beschluss der Mitgliederliste im Studierendenrat automatisch durch die Server-AG durchgeführt.

§4b Weitere Kommunikationswege

- (1) Die Standortsausschüsse sind als primäre Ansprechpartner der Studierenden eines Standortes angehalten weitere Kontaktmöglichkeiten zu bieten. Dies kann beispielsweise ein Briefkasten, ein Felixkurs, eine Telefonnummer oder eine Sprechstunde, ect., sein.
- (2) Mitglieder der studentischen Vertretung sind angehalten die Kommunikation im Rahmen ihres Amtes über Matrix abzuwickeln.

§5 Sitzungen der studentischen Vertretung

§5a Sitzungen der Fachschaftsvertretung

- (1) Die Fachschaftsvertretung hält vor jeder Fakultätsratssitzung eine hochschulöffentliche Sitzung ab.
- (2) Auf Antrag kann die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.
- (3) Es gibt drei Sitzungsarten: Ordentliche, außerordentliche und kurzfristige Sitzungen.

§5b Sitzungen der Standortsausschüsse

- (1) Die Standortsausschüsse treffen sich nach Bedarf während der Vorlesungszeit zu hochschulöffentlichen Sitzungen.
- (2) Auf Antrag kann die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.
- (3) Es gibt drei Sitzungsarten: Ordentliche, außerordentliche und kurzfristige Sitzungen.

§5c Ankündigung

- (1) Ordentliche Sitzungen müssen min. sieben Tage im Voraus über einen geeigneten Kommunikationsweg durch den Vorsitz oder dessen Stellvertretung angekündigt werden.
- (2) Außerordentliche Sitzungen müssen min. drei Tage im Voraus über einen geeigneten Kommunikationsweg durch den Vorsitz oder dessen Stellvertretung angekündigt werden.
- (3) Kurzfristige anberaumte Sitzungen müssen nicht angekündigt werden.
- (4) Sitzungen der Fachschaftsvertretung sollen grundsätzlich in der Woche vor der nächsten Fakultätsratssitzung stattfinden.

§5d Beschlussfähigkeit in der Fachschaftsvertretung

- (1) Die Beschlussfähigkeit ist bei ordentlichen Sitzungen erreicht, wenn mehr als die Hälfte der in §2 (2) genannten Personen anwesend sind.
- (2) Die Beschlussfähigkeit ist bei außerordentlichen Sitzungen erreicht, wenn mehr als zwei Drittel der in §2 (2) genannten Personen und der Gesamtvorsitz anwesend ist.
- (3) Die Beschlussfähigkeit ist bei kurzfristigen Sitzungen erreicht, wenn alle in §2 (2) genannten Personen anwesend sind.

§5e Beschlussfähigkeit in den Standortsausschüssen

- (1) Die Beschlussfähigkeit ist bei ordentlichen Sitzungen erreicht, wenn mehr als die Hälfte der in §3a und §3b genannten Personen, welche dem entsprechenden Standort zugehörig sind anwesend sind.
- (2) Die Beschlussfähigkeit ist bei außerordentlichen Sitzungen erreicht, wenn mehr als zwei Drittel der in §3a und §3b genannten Personen, welche dem entsprechenden Standort zugehörig sind, und der Vorsitz anwesend ist.
- (3) Die Beschlussfähigkeit ist bei kurzfristigen Sitzungen erreicht, wenn alle in §3a und §3b genannten Personen, welche dem entsprechenden Standort zugehörig sind, anwesend sind.

§5f Abstimmungen

- (1) Soweit nicht anders geregelt haben alle in §2 (2) genannten Personen in der Fachschaftsvertretung eine Stimme.
- (2) Soweit nicht anders geregelt haben alle in §3a und §3b genannten Personen, welche dem entsprechenden Standort zugehörig sind, in den Standortsausschüssen eine Stimme.
- (3) Es wird offen abgestimmt, sofern kein Mitglied des entsprechenden Gremiums widerspricht.
- (4) Bei Stimmgleichheit entscheidet der jeweilige Vorsitz des entsprechenden Gremiums. Wenn weder Vorsitz noch Stellvertretung anwesend sind, wird das Thema bei Stimmgleichheit vertagt.
- (5) Enthaltungen sind immer zu zählen.
- (6) Bei mehr Enthaltungen als „Ja“- oder „Nein“-Stimmen gilt der Antrag als abgelehnt.

§5g Krankheit/Verhinderung

- (1) Können Mitglieder der studentischen Vertretung nicht persönlich an Sitzungen anwesend sein, haben sie die Möglichkeit an der Sitzung via Videoverbindung teilzunehmen. Sie gelten dann als anwesend und ihre Stimme ist nach §5h zu werten. Bei geheimer Wahl ist eine Wahl über ein entsprechendes Onlinetool möglich.
- (2) Krankheit oder Verhinderung sind zeitnah dem Vorsitz oder einer geeigneten, der Sitzung anwesenden Person mitzuteilen.

§5h Abwesenheit

- (1) Ist ein Mitglied der studentischen Vertretung nicht bei einer Abstimmung anwesend, ist die entsprechende Stimme als Enthaltung zu werten. Sie ist gesondert im Protokoll der Sitzung festzuhalten.

§5i Agenda

- (1) Die Agenda einer Sitzung soll im Voraus festgelegt werden.
- (2) Jeder Student der Fachschaft hat das Recht der Agenda der Standortsausschüsse Punkte hinzuzufügen.
- (3) Die Agenda der Fachschaftsvertretung besteht zusätzlich zu regulatorischen Punkten aus den Punkten, welche aus den Standortsausschüssen, sowie dem Fakultätsrat kommen. Mitglieder der Fachschaftsvertretung haben das Recht der Agenda Punkte hinzuzufügen.
- (4) Die Agenda ist am Anfang einer jeden Sitzung abzustimmen.
- (5) Der Vorsitz des entsprechenden Gremiums hat über die Reihenfolge der Themen zu entscheiden.

§5j Grundsätzliche Entscheidungen

- (1) Die folgenden Entscheidungen sind einstimmig von der Fachschaftsvertretung zu treffen:
 - Verabschiedung oder Veränderung einer Geschäftsordnung für die studentische Vertretung der Fakultät ---.
- (2) Die folgenden Entscheidungen sind mit 50% Mehrheit von der Fachschaftsvertretung zu treffen:
 - Ernennung oder Entlassung von berufenen Mitgliedern

§5k Gesamtsitzung

- (1) Die Gesamtsitzung ist eine Sitzung aller Mitglieder der studentischen Vertretung der Fakultät ---.
- (2) Sie gibt die Möglichkeit für eine Konfliktlösung, wobei hier auch eine Schlichtungskommission beantragt werden kann. Weitere Regelungen werden durch den Studierendenrat bestimmt.

§5l erste Sitzung des Semesters

- (1) Zu der ersten Sitzung der Amtszeit lädt das Mitglied kraft Amtes ein, welches mit den meisten Stimmen in den Fakultätsrat gewählt wurde. Hier bestimmen die Mitglieder Kraft

Amtes Wahlleiter für die ersten Sitzungen der Standortausschüsse. Diese Person darf keines der Ämter nach §6 je nach „Wahlleiter Standortausschuss“ oder „Wahlleiter Fachschaftsvertretung“ übernehmen.

- (2) Die Wahlleiter der Standortausschüsse laden über das Dekanatssekretariat alle Studierenden der Fakultät --- zur jeweiligen ersten Sitzung der Standortausschüsse ein. Die Sitzung ist innerhalb der ersten 2 Wochen der Vorlesungszeit abzuhalten. Er leitet die Wahl der Ämter in den Standortausschüssen. Alle Studierenden, welche zur ersten Sitzung ihres zuständigen Standortausschusses kommen, sind wahlberechtigt und namentlich zu protokollieren. Die Teilnahme an der Wahl sorgt automatisch zur verbindlichen Anmeldung als berufenes Mitglied nach §3b.
- (3) Der Wahlleiter der Standortausschüsse lädt alle Far-Mitglieder, sowie die jeweiligen Vertreter der Standortausschüsse zur ersten Sitzung der Fachschaftsvertretung ein. Die Sitzung ist innerhalb der 3-4. Woche der Vorlesungszeit abzuhalten. Er leitet die Wahl der Ämter in der Fachschaftsvertretung.
- (4) Sind alle Ämter gewählt hat die Fachschaftsvertretung über die die berufenen Mitglieder abzustimmen. Entsprechende Listen sind nach der Abstimmung schnellstmöglich an den Studierendenrat in Form ihres Haushaltsbeauftragten zu übermitteln (Name, Nachname, Position, Studiengang, Standort, Email)

§5m Letzte Sitzung der Amtszeit.

- (1) Die letzte ordentliche Sitzung der Fachschaftsvertretung vor Ende der Amtszeit ist mit den künftigen studentischen gewählten Mitgliedern des Fakultätsrates durchzuführen.
- (2) Die letzte ordentliche Sitzung der Standortsausschüsse ist spätestens vor Ende der Amtszeit der alten gewählten Mitglieder des Fakultätsrates, ebenfalls mit den entsprechenden künftigen studentischen gewählten Mitgliedern des Fakultätsrates durchzuführen.
- (3) Die neuen gewählten studentischen Vertreter sind auf den Beginn ihrer Amtszeit vorzubereiten. Hierbei soll speziell auf die Fachschaftsordnung, sowie den Start im neuen Amtsjahr eingegangen werden.

§6 Ämter

§6a Gesamtvorsitz

- (1) Der Gesamtvorsitz ist leitender Vorsitz in der Fachschaftsvertretung. Hier nimmt er eine moderierende Funktion ein. Dabei erteilt der Gesamtvorsitz das Wort und hat das Recht, das Wort zu entziehen.
- (2) Der Gesamtvorsitz ist zu allen Standortausschüssen als Sachverständiger ohne Stimmrecht einzuladen. Hier nimmt er eine beratende Rolle ein.

- (3) Der Gesamtvorsitz ist das Sprachrohr der studentischen Vertretung und kommuniziert mit Organen der Hochschule, sowie mit Organen der verfassten Studierendenschaft.
- (4) Der Vorsitz ist von der Fachschaftsvertretung aus den gewählten studentischen Mitgliedern des Fakultätsrates zu wählen.
- (5) Der Gesamtvorsitz ist dem Studierendenrat gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig und ist angehalten bei Stura-Sitzungen anwesend zu sein.

§6b Stellvertretung des Gesamtvorsitz

- (1) Die Stellvertretung des Gesamtvorsitz nimmt in Sitzungen die Funktion des Gesamtvorsitzes ein, wenn dieser nicht anwesend ist.
- (2) Die Stellvertretung kann im Auftrag des Vorsitzes, mit Organen der Hochschule oder Organen der verfassten Studierendenschaft kommunizieren.
- (3) Die Stellvertretung des Vorsitzes ist von der Fachschaftsvertretung aus den gewählten studentischen Mitgliedern des Fakultätsrates zu wählen.

§6c Finanzreferierende Person der Fachschaftsvertretung

- (1) Die finanzreferierende Person ist für die Finanzen der studentischen Vertretung der Fakultät --- zuständig. Zu finanziellen Themen ist grundsätzlich ihr Wort einzuholen.
- (2) Die finanzreferierende Person ist von der Fachschaftsvertretung aus den gewählten studentischen Mitgliedern des Fakultätsrates zu wählen.
- (3) Die finanzreferierende Person der studentischen Vertretung ist der finanzreferierenden Person des Studierendenrates auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

§6d Protokollführende Person der Fachschaftsvertretung

- (1) Die protokollführende Person führt gemäß der Vorlage zur Protokollerstellung der studentischen Vertretung der entsprechenden Fakultät das Protokoll der Sitzung.
- (2) Die protokollierende Person ist von der Fachschaftsvertretung aus den gewählten studentischen Mitgliedern des Fakultätsrates zu wählen.
- (3) Das Amt ist nicht auf eine Person beschränkt.
- (4) Die Protokollführende Person ist dem Gesamtvorsitz gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

§6e Marketingreferierende Person der Fachschaftsvertretung

- (1) Die marketingreferierende Person ist für die Koordination der marketingrelevanten Themen auf Fakultätsebene verantwortlich.

§6f Vorsitz des Standortsausschusses

- (1) Der Vorsitz leitet den Standortsausschuss. Hier nimmt er eine moderierende Funktion ein. Dabei erteilt der Vorsitz das Wort und hat das Recht, das Wort zu entziehen.
- (2) Der Vorsitz ist zu allen Fachschaftsvertretungs-Sitzungen als Sachverständiger ohne Stimmrecht einzuladen. Hier nimmt er eine beratende Rolle ein.

- (3) Der Vorsitz ist das Sprachrohr der Standortausschüsse und bringt die besprochenen Themen in der Fachschaftsvertretung ein.
- (4) Der Vorsitz ist von den Standortausschüssen aus den Mitgliedern nach §3a und §3b zu wählen.
- (5) Der Vorstand ist dem Gesamtvorsitz und der finanzreferierenden Person gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

§6g Stellvertretung des Vorsitzes des Standortausschusses

- (1) Die Stellvertretung des Vorsitzes nimmt in Sitzungen die Funktion des Vorsitzenden ein, wenn dieser nicht anwesend ist.
- (2) Die Stellvertretung kann im Auftrag des Vorsitzes, mit der Fachschaftsvertretung kommunizieren.
- (3) Die Stellvertretung des Vorsitzes ist von den Standortausschüssen aus den Mitgliedern nach §3a und §3b zu wählen.

§6h Protokollführende Person des Standortausschusses

- (1) Die protokollführende Person führt gemäß der Vorlage zur Protokollerstellung der studentischen Vertretung der entsprechenden Fakultät das Protokoll der Sitzung.
- (4) Die protokollierende Person ist vom Standortausschuss aus den Mitgliedern nach §3a und §3b zu wählen.
- (2) Das Amt ist nicht auf eine Person beschränkt.
- (3) Die Protokollführende Person ist dem Vorsitz gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

§7 Gültigkeit

- (1) Diese Geschäftsordnung wird nach Bestätigung durch den Studierendenrat der verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen gültig.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsordnung unwirksam werden, oder durch den Studierendenrat eine entsprechende Änderung beauftragt wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.

§8 Inkrafttreten

- (1) Diese Ordnung tritt am (Wochentag), dem (Datum) in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten alle bisherigen Ordnungen der studentischen Vertretung der Fakultät (Name außer Kraft).